

II-2678 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
 XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Juni 1969 No. 1305/3

A n f r a g e

der Abgeordneten M e i t e r und Genossen
 an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unter-
 nehmungen,
 betreffend Verkehrsprobleme im Bregenzerwald.

Aus Gründen der Personaleinsparung haben die Österreichischen Bundesbahnen einige Bahnhöfe der Bregenzerwaldbahn aufgelassen, was für die in diesem Bereich lebende Bevölkerung, aber auch für verschiedene Gewerbetriebe nachteilige Auswirkungen hat. Besonders betroffen ist der Fremdenverkehr.

Durch den Neubau der Hochbrücke zwischen Müselbach und Lingenau hat die nunmehrige Haltestelle Lingenau-Hittisau auch den Postautobusanschluß verloren. Dort ankommende Urlaubsgäste haben keine Anschlußmöglichkeiten mehr zu den Zielgemeinden.

Zumindest sollte ein öffentlicher Münzfernsprecher bei dieser Haltestelle eingerichtet werden, damit die ankommenden Gäste die Möglichkeit haben, mit Taxounternehmungen oder mit den Gastgewerbebetrieben Verbindung aufzunehmen.

Für abreisende Gäste besteht das Problem, an den Haltestellen kein Gepäck aufzugeben zu können. Es wäre deshalb zu begrüßen, wenn an den Haltestellen die Möglichkeit geschaffen würde, daß das Reisegepäck auf Wunsch vom Zugbegleitpersonal übernommen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, die Aufstellung eines Münzfernspprechers an der Haltestelle Lingenau-Hittisau zu veranlassen?
- 2) Werden Sie die Möglichkeit prüfen lassen, ob das Zugbegleitpersonal mit der Übernahme von Reisegepäck beauftragt werden kann?
- 3) Wenn ja: Werden Sie eine entsprechende Veranlassung treffen?

Wien, 11.6.1969